



Lkw-Kontrollschwerpunkt in Nauders.

Foto: Othmar Kolp

Über 140 Anzeigen am Reschenpass

NAUDERS. Kürzlich führten Polizeibeamte des Bezirks Landeck einen durchgehenden Kontrollschwerpunkt durch. Die Maßnahmen fanden an der Kontrollstelle Nauders statt und richteten sich gezielt auf den Schwerverkehr.

Im Zuge der Kontrollen wurden insgesamt 115 Anzeigen wegen Verstößen gegen Sozialvorschriften erstattet. Darüber hinaus kamen 28 weitere Anzeigen aus dem allgemeinen Verkehrsbereich hinzu.

Neben den Anzeigen wurden auch Sicherheitsleistungen und Organmandate eingehoben. Die Gesamtsumme belief sich dabei auf über 14.000 Euro.

Insgesamt sechs Fahrzeugen wurde aufgrund festgestellter Mängel oder Verstöße die Weiterfahrt untersagt. Die Kontrollen zeigen laut Polizei einmal mehr die Bedeutung regelmäßiger Überprüfungen im Schwerverkehr.

Strahlende Schönheit von innen

BEAUTY GREEN von METANORM schenkt Ihrer Haut neue Strahlkraft. Die VITALGREENS-Formel & Kollagen verbessern die UV-Verträglichkeit, stärken das Bindegewebe und lassen Ihre Haut sichtbar glatter, fester und leuchtender wirken – von innen heraus. In Ihrer Apotheke (PZN 6039440) WERBUNG

Culinary Week in

Kürzlich verwandelte sich St. Anton am Arlberg in eine Bühne für kulinarische Höhenflüge.

VON ELISABETH ZANGERL

ST. ANTON AM ARLBERG. Die Culinary Week presented by STANTON CULINARY COLLECTIVE zeigte eine Woche lang, dass in St. Anton Spitzenküche in beeindruckender Vielfalt längst ein fester Bestandteil des touristischen Angebots ist. Den krönenden Abschluss bildete das Collective-Finale am Ostermontag im Hotel Tannenhof.

Unter dem STANTON CULINARY COLLECTIVE – versteht sich ein Zusammenschluss der besten Küchen St. Anton: Acht Betriebe, ausgezeichnet mit insgesamt vier Michelin-Sternen

und 22 Gault&Millau-Hauben. „Im November hatten Dennis Ilies und ich die Idee, die St. Antoner Hauben- und Sternerestaurants stärker zu vernetzen und hochkarätige, kulinarische Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Insgesamt gibt es in St. Anton 90 Gastronomiebetriebe, davon sind acht mit Sternen und/oder Hauben ausgezeichnet“, sagt Yannick Rumler, PR Manager des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg. Ilies, mit zwei Sternen und vier Hauben, einer der erfolgreichsten Küchenchefs der Region, ist zudem Geschäftsführer und Küchenchef des 5-Sterne-Superior-Hotels Tannenhof in St. Anton am Arlberg.

Die Culinary Week

Fixpunkt der Woche waren die täglichen Chef Tables in wechselnden Betrieben. Ihren Höhepunkt erreichte die Reihe

am diesjährigen Ostermontag, dem 6. April: das große Collective Finale im Hotel Tannenhof. Dort feierte das gesamte STANTON CULINARY COLLECTIVE eine Kitchen Party, bei der jeder Gang von einem anderen Chefkoch gestaltet wurde.

Die Culinary Week war aber nicht nur ein einmaliges Event. Die Veranstaltungsreihe geht weiter, verrät Yannick Rumler: „Wir werden uns danach wieder zusammensetzen und weitere Ideen und Visionen diskutieren“ und: „Wir möchten mit solchen Veranstaltungen zeigen, dass die Hauben- oder Sterneküche jung, frisch, modern und nahbar geworden ist.“ Der Tourismusverband St. Anton am Arlberg ist – so informiert Yannick Rumler – Mitinitiator und Unterstützer der Initiative. Damit soll auch das Angebot für Gäste erweitert werden: „Die Österreich Wer-

Jäger und Bauern für Wolfsmanagement

Über die „Novelle des Tiroler Jagdgesetzes“ konnten sich die Bauern in Schönwies informieren.

SCHÖNWIES (red). Rund 120 Bäuerinnen und Bauern sowie Jägerinnen und Jäger aus dem Bezirk nutzten die Gelegenheit, sich umfassend aus erster Hand zu informieren. Bezirksobmann Elmar Monz betonte: „Die große Teilnahme zeigt die Wichtigkeit für das Thema, das die Jagd und Landwirtschaft gleichermaßen betrifft.“ Unter den zahlreichen Anwesenden konnte Monz neben den Referenten Landesjägermeister Anton Larcher und Bauernbunddirektor Peter Raggl auch den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Landeck,

Manuel Wolf, den Bezirksforstinspektor Manuel Knabl, die Bezirksbäuerin Gertrud Denoth sowie mehrere Bürgermeister begrüßen. Ebenso folgte der ehemalige Bezirksjägermeister Hermann Siess der Einladung. „Unsere politischen Vertreter haben hier sehr gute Arbeit auf den unterschiedlichen Ebenen geleistet. Die Umsetzung, das heißt, die Wolfsentnahme liegt aber bei der Jägerschaft – die Landwirtschaft und Almwirtschaft muss gut zuarbeiten“, erklärte Monz. In diesem Zusammenhang sprach er der Jägerschaft seinen ausdrücklichen Dank und Anerkennung aus.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Präsentation der neuen gesetzlichen Bestimmungen, die von Bauernbund-



Elmar Monz, Peter Raggl und Anton Larcher.

Frank

direktor Peter Raggl erläutert wurden. Ergänzend dazu ging der Tiroler Landesjägermeister Anton Larcher auf die praktische Umsetzung der Novelle aus Sicht der Jägerschaft ein. Er machte deutlich, dass die Bedrohung durch Wölfe aktuell sei und sich aufgrund der hohen Reproduktionsraten weiter verschärfen werde.